



Anleitung 15



Google Maps – Gut geplant durch die Welt

www.digital-kompass.de

Ein Projekt von:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Vorwort



Viele Menschen nutzen das Internet. Sie schreiben mit Freundinnen, Freunden und ihrer Familie und treffen sich in Video-Konferenzen. Sie lesen Nachrichten oder sprechen über wichtige Themen. Dafür braucht man das Wissen, um digitale Geräte und Medien gut nutzen zu können. Das ist auch für Menschen mit Lern- und Leseschwierigkeiten wichtig. Wer Handy, Computer, Tablets, Apps oder Internetseiten kennt, versteht und sicher nutzen kann, der hat viel mehr Möglichkeiten. So können Sie selbst entscheiden, was sie tun wollen und ihren Alltag selbstbestimmt gestalten.

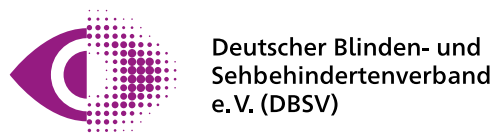
Das Projekt Digital-Kompass hilft dabei, Digitalisierung verständlich zu machen. Ein Angebot des Digital-Kompass ist zum Beispiel diese Anleitung. Zum Projekt gehören auch Standorte in ganz Deutschland, die bei Fragen zu Internet und digitalen Geräten helfen. Es gibt zudem Online-Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themen, wie zum Beispiel die elektronische Patientenakte, Online-Banking oder wie Sie sich vor Betrug im Internet schützen. Mehr Informationen zum Projekt gibt es unter: www.digital-kompass.de

Partner



Partner des Digital-Kompass:

- Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband e.V.
- Deutscher Schwerhörigenbund e.V.
- Verbraucher Initiative e.V.



Das Projekt läuft bis April 2028.

Inhaltsverzeichnis



Vorwort	2	Barrierefreie Routen	19
Partner	3	Routenplaner – Ansicht ändern	20
Los geht`s	5	Ansicht – Satellit	21
Google Maps ändert sich ständig	6	Ansicht – Street View	22
Google Maps auf dem Computer	7	Ansicht – Zusätzliche Optionen	24
Cookies	8	Google Maps auf dem Smartphone	26
Karte verschieben	9	Navigation auf dem Smartphone	27
Eigener Standort	10	Standortfreigabe	28
Karte vergrößern / verkleinern	11	Standortfreigabe	29
Adressen suchen	12	Tipps zur Barrierefreiheit	30
Routenplaner: Start-Zieleingabe	15	Glossar	31
Routenplaner – Anzeige	18	Impressum	36

Los geht's



Einen Ort finden? Ganz einfach! Google Maps ist eine Online-Karte von Google mit vielen nützlichen Funktionen.

Sie können sich Landkarten oder die Erde aus dem Weltall ansehen. Sie können auch Straßen einer Stadt vergrößern.

Mit Google Maps können Sie planen, welchen Weg Sie am besten nehmen. Das heißt dort Routenplaner. Egal ob man mit dem Auto, dem Bus, der Bahn, dem Fahrrad oder zu Fuß unterwegs ist. Und Sie können auch sehen, wo Sie selbst gerade sind.

Wir erklären Ihnen hier, wie Sie Google Maps am Computer benutzen können. Das Benutzen von Google Maps auf dem Smartphone ist sehr ähnlich. Manchmal wird das Smartphone auch als Handy bezeichnet. Sollte es größere Unterschiede geben, sagen wir das. Zum Beispiel können Sie Google Maps auf Ihrem Smartphone auch als Navigator nutzen.

Google Maps ändert sich ständig



Hinweis zur Aktualität dieser Anleitung

Google Maps ändert sich ständig. Manche Änderungen sind groß, manche klein.

Was bedeutet das für Sie

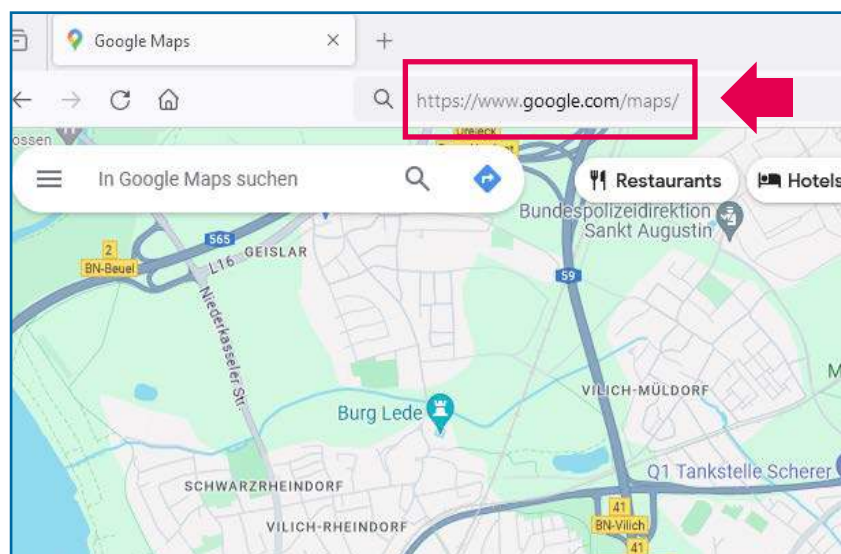
Diese Anleitung wurde im Dezember 2025 aktualisiert. Es kann also sein, dass Google Maps anders aussieht als auf den Bildern in der Anleitung. Auch wie Google Maps funktioniert, kann sich geändert haben.

Machen Sie sich keine Sorgen

Die meisten Änderungen sind nicht groß. Diese Anleitung bietet trotzdem einen sehr guten Einstieg.

Viel Spaß beim Lesen und Ausprobieren!

Google Maps auf dem Computer



Öffnen Sie einen Browser, wie zum Beispiel Firefox, Chrome oder Edge. Mit dem Browser können Sie Internetseiten anschauen.

Klicken Sie oben im Browser in die **Adresszeile** (auf dem Bild rot umrandet). Schreiben Sie dort den Seitennamen von Google Maps

Mögliche Schreibweisen des Namens sind:

- www.googlemaps.de
- www.google.de/maps
- maps.google.de
- google.de/maps

Cookies

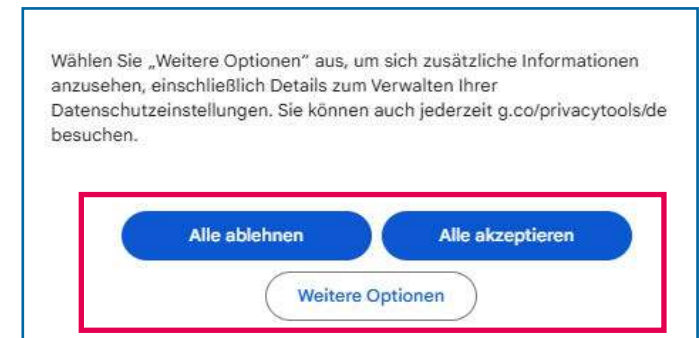
Als erstes erscheint eine Cookie-Abfrage. Google erklärt hier, dass sie Cookies und Daten verwenden. Cookies merken sich zum Beispiel:

- Ihre Sprache,
- Ihre Einstellungen oder
- was Sie angeklickt haben.

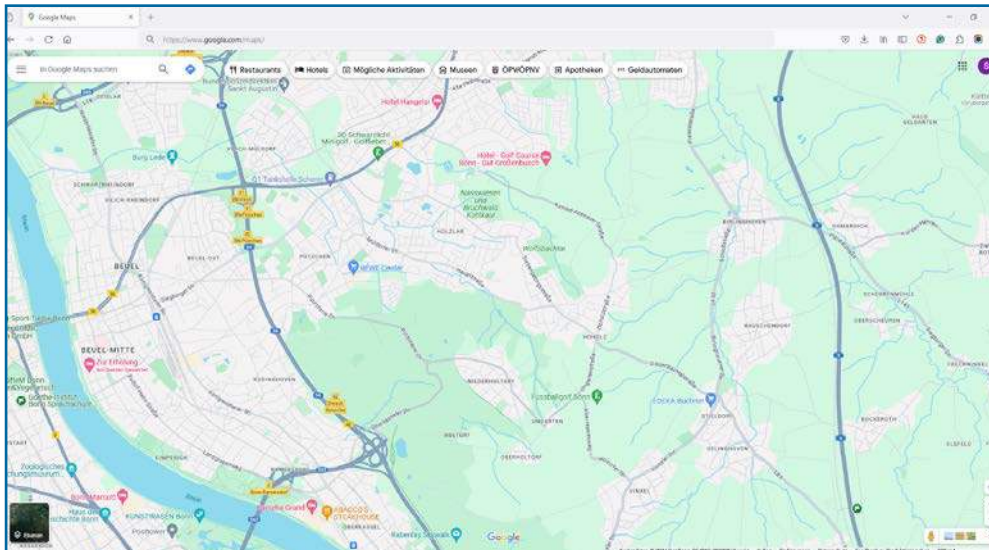
Manche Cookies werden für Werbung oder Statistiken benutzt. Es geht darum, wie Google Ihre Daten nutzt.

Klicken Sie das an, was Google mit Ihren Daten machen kann:

- Alle ablehnen
- Alle akzeptieren
- Weitere Optionen ansehen



Karte verschieben



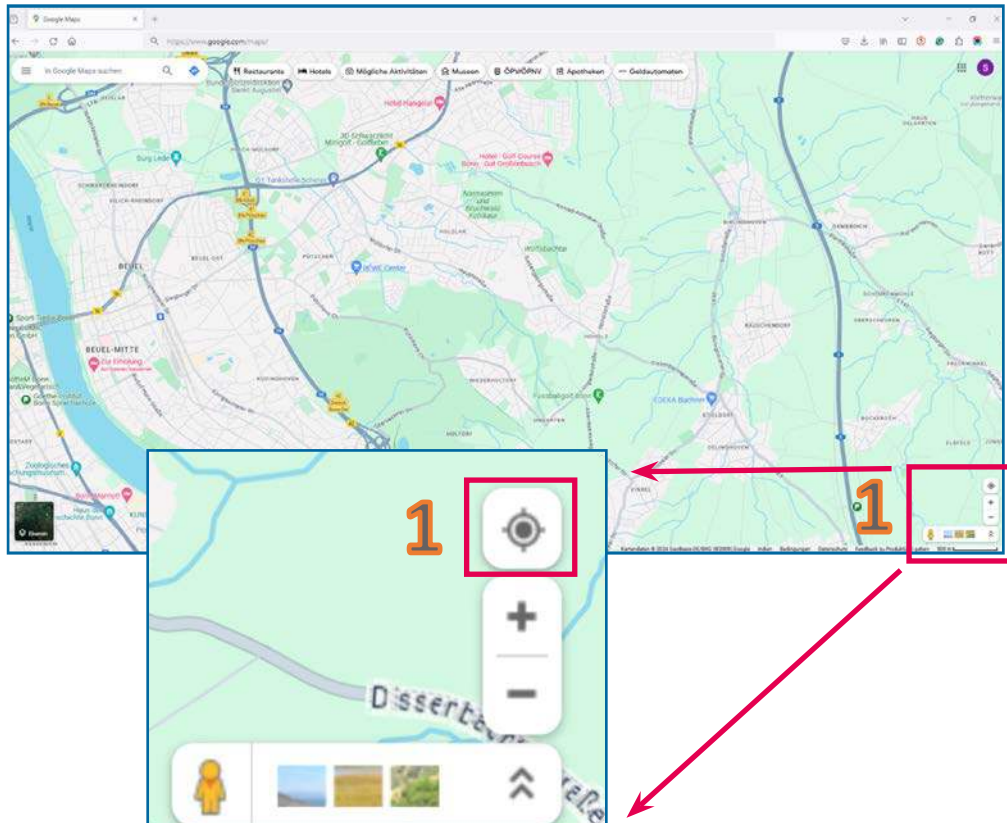
Nun kann es losgehen.

So bewegen Sie die Karte: Klicken Sie irgendwo auf die Karte **und** halten Sie die linke Maustaste gedrückt.

Bewegen Sie nun die Maus (bei gedrückter linker Maustaste!) nach oben, unten, rechts oder links. Je nachdem wohin Sie mit der Maus gehen, sehen sie andere Teile der Karte.

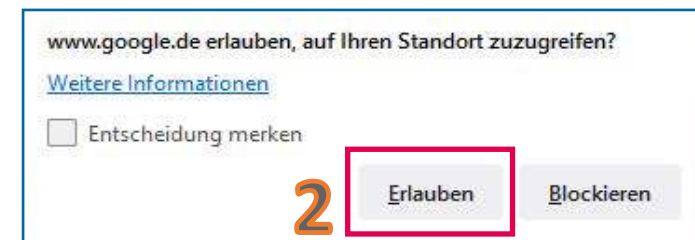
Wenn Sie Google Maps mit einem Smartphone benutzen, nutzen Sie einen Finger dafür. Bewegen Sie den Finger in die Richtung, in die Sie die Karte bewegen wollen.

Eigener Standort

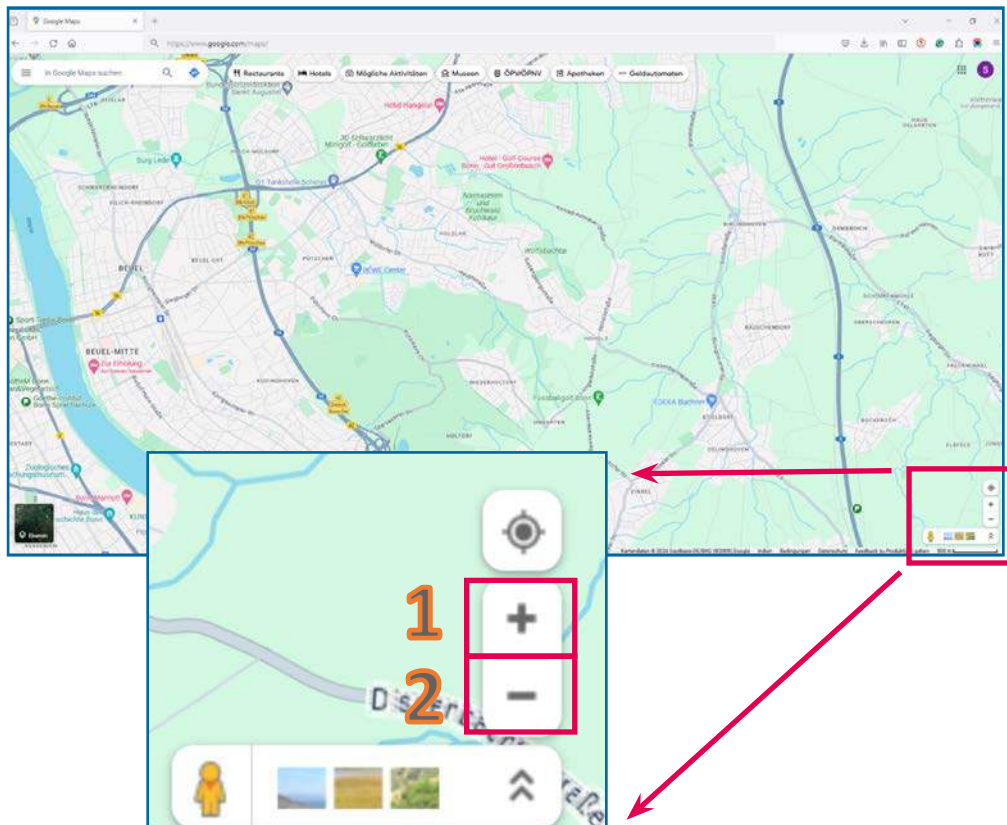


So sehen Sie wo Sie auf der Karte sind. Die Karte springt dann dorthin: Klicken Sie auf das **Fadenkreuz-Symbol** unten rechts im Bildschirm (1).

Oft öffnet sich dann ein kleines Fenster oben links bei der Adresszeile. Hier müssen Sie Google **die Erlaubnis geben**, auf Ihren Standort zuzugreifen (2).



Karte vergrößern / verkleinern

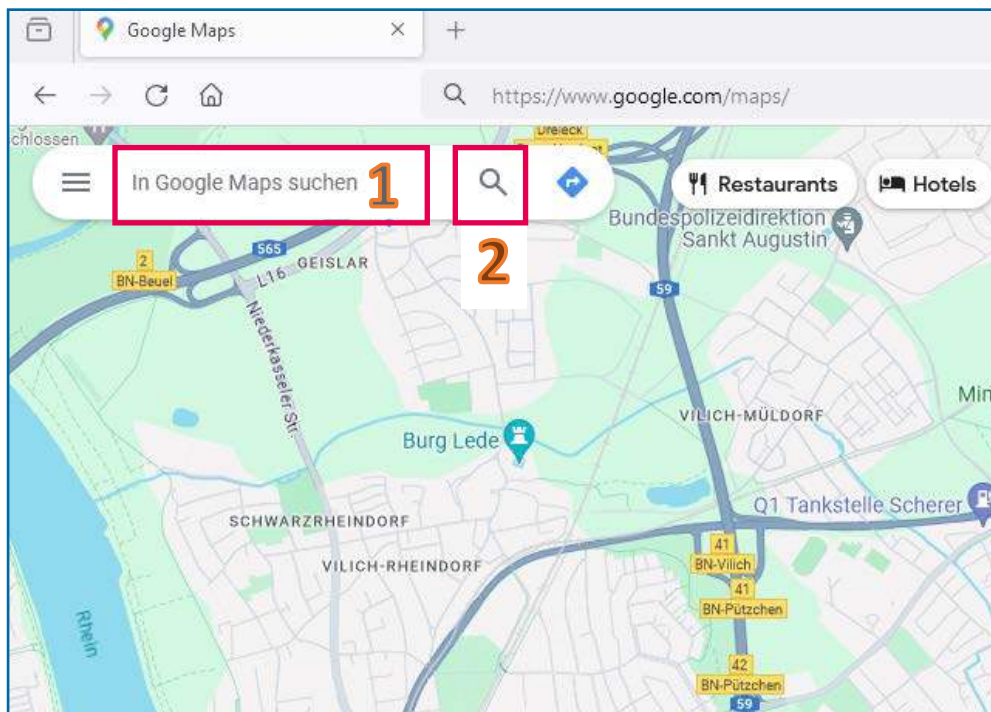


Sie können die Karte vergrößern, um eine Straße zu suchen. Oder verkleinern, um eine Region anzusehen.

Dafür drücken Sie auf das **Pluszeichen (+)** zum Vergrößern (1). Oder drücken Sie auf das **Minuszeichen (-)** zum Verkleinern (2). Sie finden diese Zeichen am rechten, unteren Bildschirmrand direkt unter dem Fadenkreuz. Sie können auch Ihr **Mausrad drehen**, um die Karte größer oder kleiner zu machen.

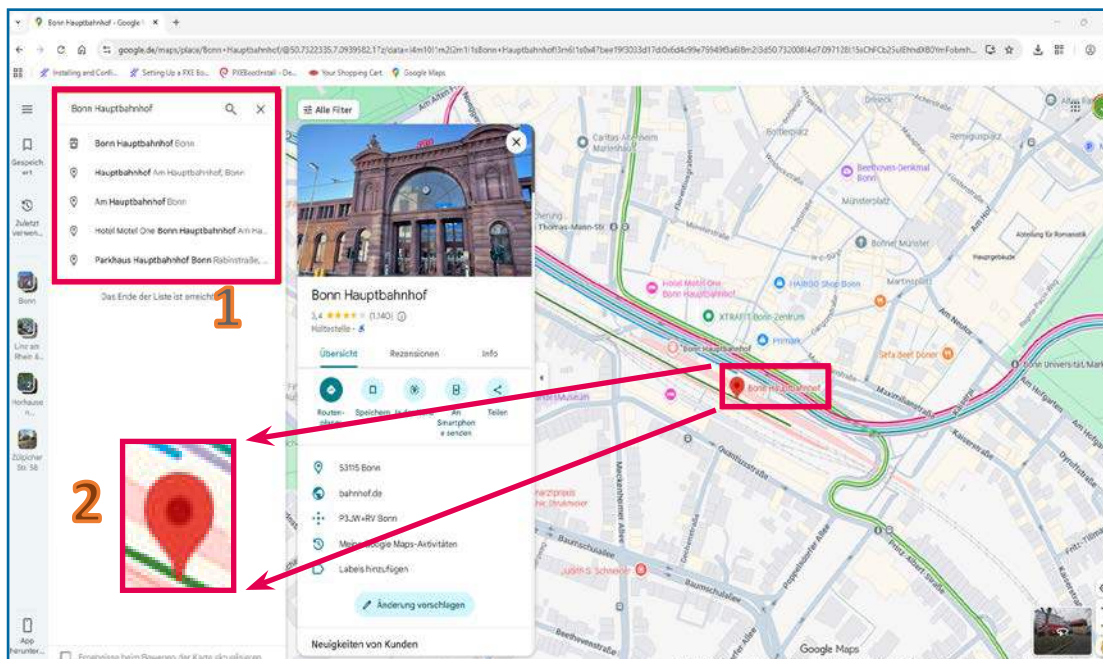
Wenn Sie ein **Smartphone** benutzen, legen Sie **zwei Finger** auf den Bildschirm. Ziehen Sie die Finger auseinander, um die Karte zu vergrößern. Führen Sie die Finger zusammen, um die Karte zu verkleinern.

Adressen suchen



So können Sie Adressen oder Orte suchen: Geben Sie Straßennamen oder Ortsnamen in das Feld **In Google Maps suchen** oben links ein (1). Sie können auch Gebäude suchen, zum Beispiel den Bundestag. Um die Suche zu starten, klicken Sie auf das **Lupensymbol**. Das ist rechts neben dem Eingabefeld (2).

Adressen suchen



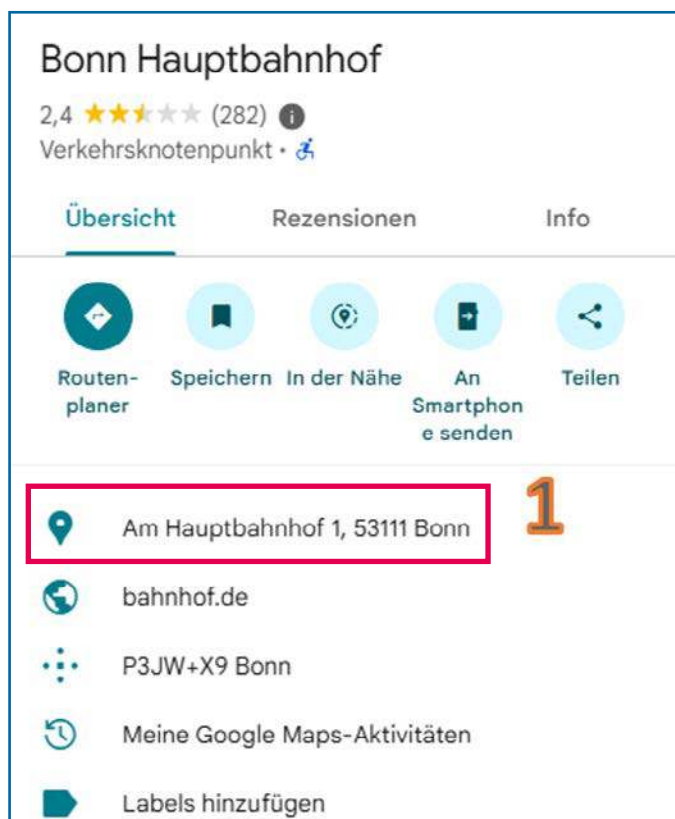
Wenn es mehrere Ergebnisse gibt, sehen Sie eine **Liste mit Vorschlägen** unter dem Suchfeld (1).

Wählen Sie den von Ihnen gesuchten Ort mit einem Maus-Klick aus.

Die Karte zeigt dann den gesuchten Ort mit einem **Stecknadel-Symbol** und dem Namen (2) an.

Die Karte verschiebt und vergrößert sich automatisch, sodass Sie den Ort besser sehen können.

Adressen suchen

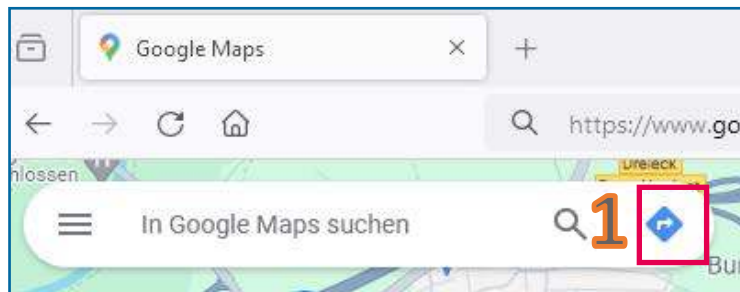


Bei bestimmten Adressen wie zum Beispiel einem Geschäft oder einer Praxis sehen Sie oft zusätzliche Informationen.

Zum Beispiel können Sie beim Bonner Hauptbahnhof die **genaue Adresse** sehen (1) und welche **Bus-Linien** dort halten (2).

Sie können auch direkt auf die **Webseiten der Verkehrsbetriebe** klicken (3) oder sich den ganzen **Fahrplan** anschauen (4).

Routenplaner: Start-Zieleingabe



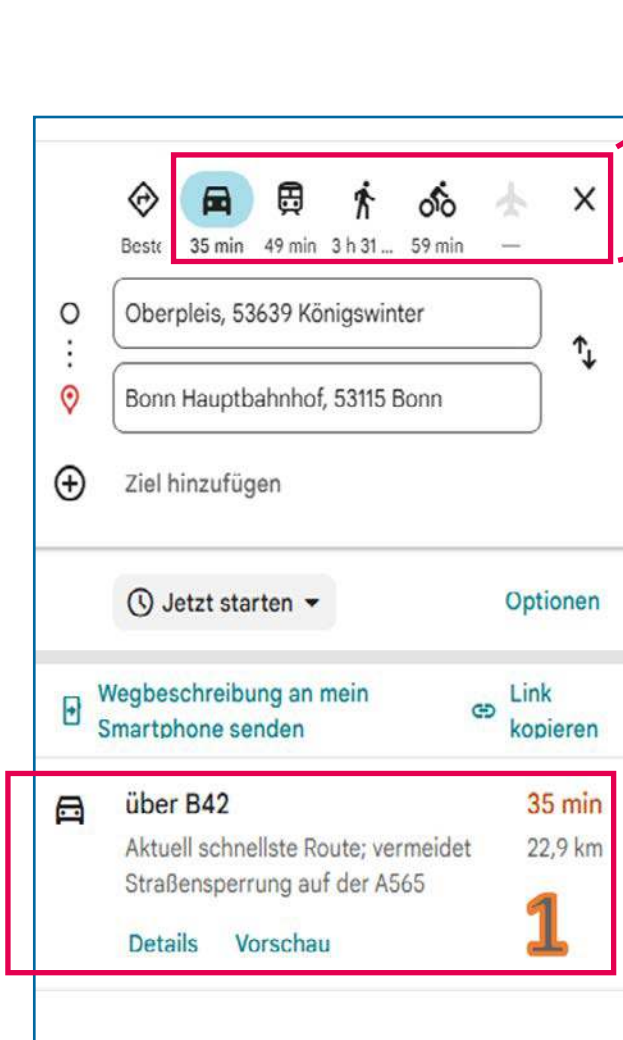
Wenn Sie den Weg zu einem Ort suchen, klicken Sie auf das blaue **Pfeil-Symbol (1)**. Sie finden es neben dem Suchfeld am oberen linken Bildschirmrand. So starten Sie den Routenplaner.



Dann öffnet sich ein neues Fenster. Geben Sie oben Ihren **Startpunkt** und darunter Ihr **Ziel** ein. Mit den **schwarzen Pfeilen** rechts des Eingabefelds können Sie Start- und Zieladresse tauschen (2).

Sie können auch Ihren aktuellen Standort als Start oder Ziel verwenden. Klicken Sie dazu in das Feld Start oder Ziel und dann auf **Mein Standort** (3).

Routenplaner: Start-Zieleingabe

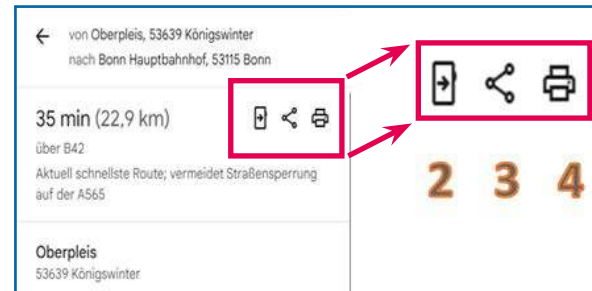
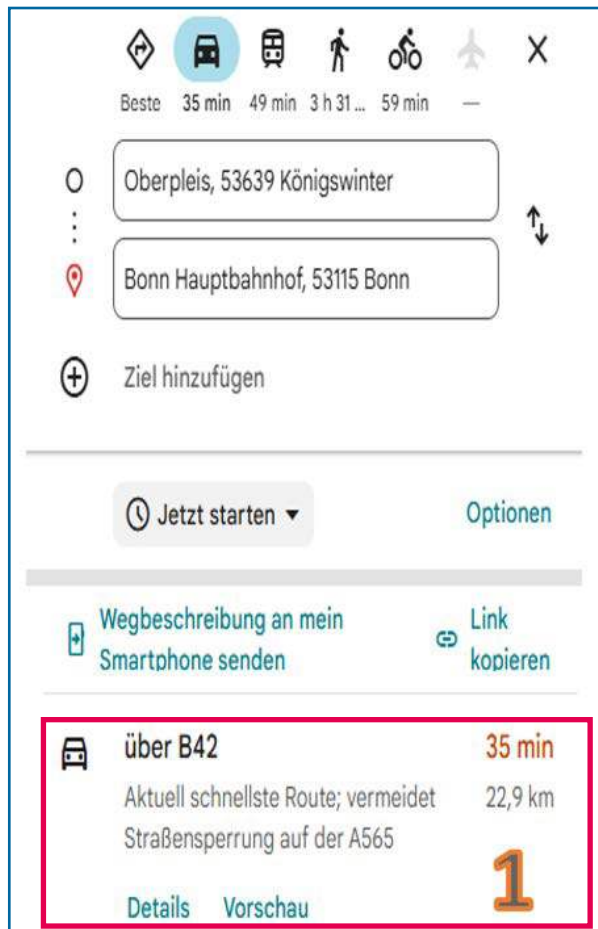


Sie sehen verschiedene Möglichkeiten, wie Sie zum Ziel kommen können. Dazu gehören auch Informationen, wie lange die Fahrt dauert und wie weit es ist (1).

An erster Stelle zeigt Google Maps Ihnen Wege für Autos. Aber Sie können auch andere Wege wählen:

- Für öffentliche Verkehrsmittel klicken Sie das **Bahn-Symbol** (2).
- Wenn Sie zu Fuß gehen möchten, klicken Sie das **Fußgänger-Symbol** (3).
- Wenn Sie mit dem Fahrrad fahren, klicken Sie das **Radfahrer-Symbol** (4).

Routenplaner: Start-Zieleingabe



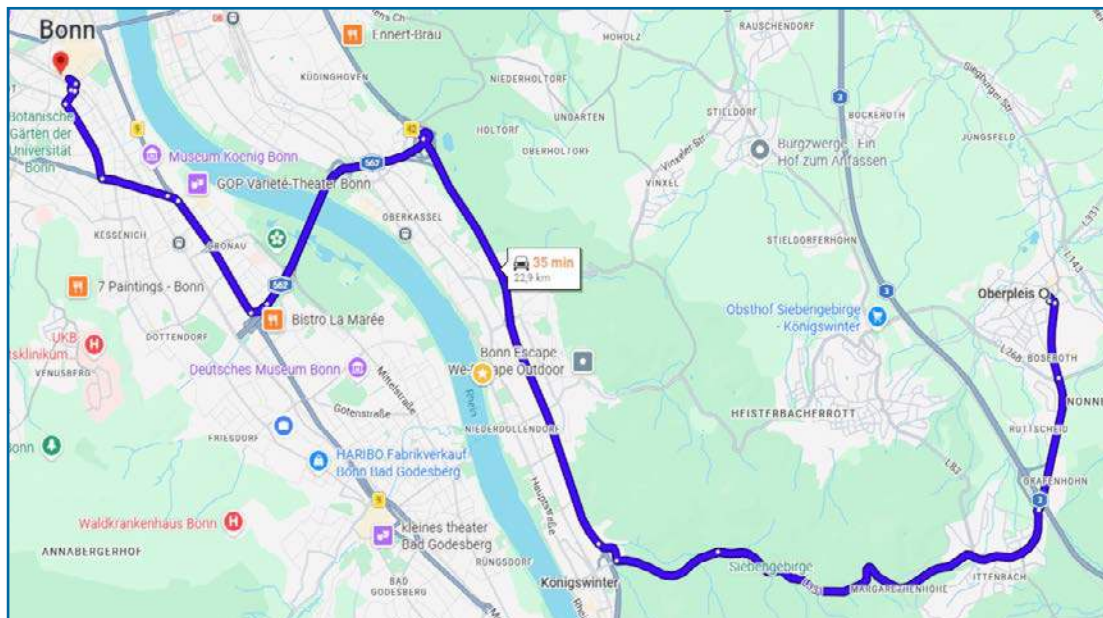
Sie können eine **Route aussuchen**, indem Sie diese anklicken (1). Dann wird diese Route in einem neuen Fenster angezeigt (siehe nächste Seite).

Am oberen, linken Bildschirmrand können Sie entscheiden, ob Sie die Route zum Navigieren an Ihr **Smartphone** schicken wollen (2).

Sie können die Route auch als **Link** weitergeben, zum Beispiel an Freunde (3).

Oder Sie **drucken** die Route aus (4).

Routenplaner – Anzeige



Die Routen werden auf der Karte als blaue Linien angezeigt. Falls es auf einer Route jetzt gerade Probleme gibt, werden sie auf der Linie angezeigt.

Orange: viel Verkehr

Rot: sehr viel Verkehr oder Stau

Verkehrsbehinderungen werden mit Symbolen angezeigt:



Unfall



Straßensperrungen

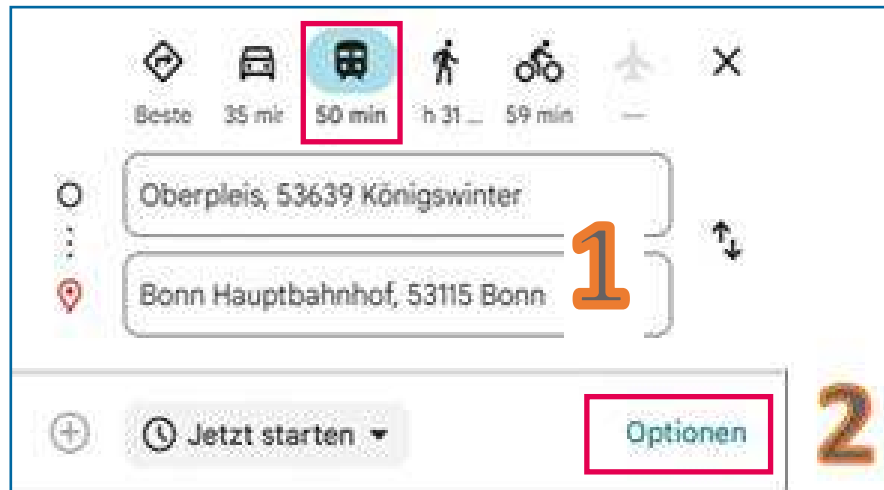


Baustelle



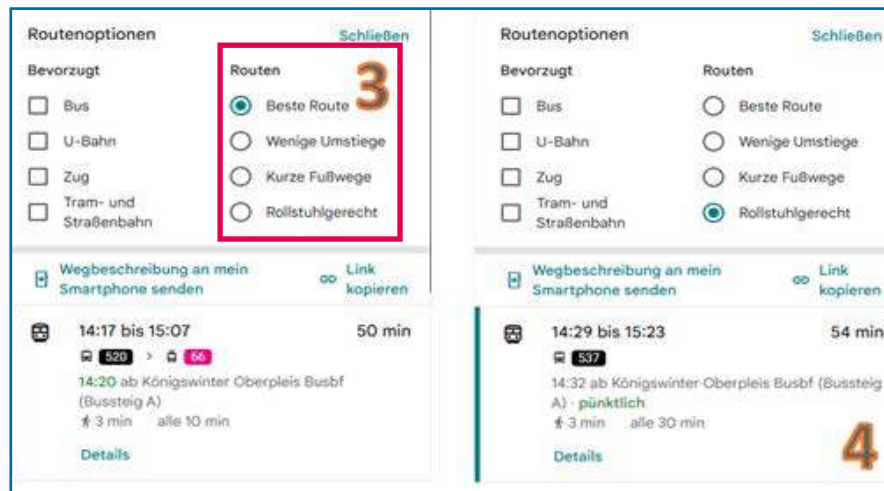
Andere Störungen

Barrierefreie Routen



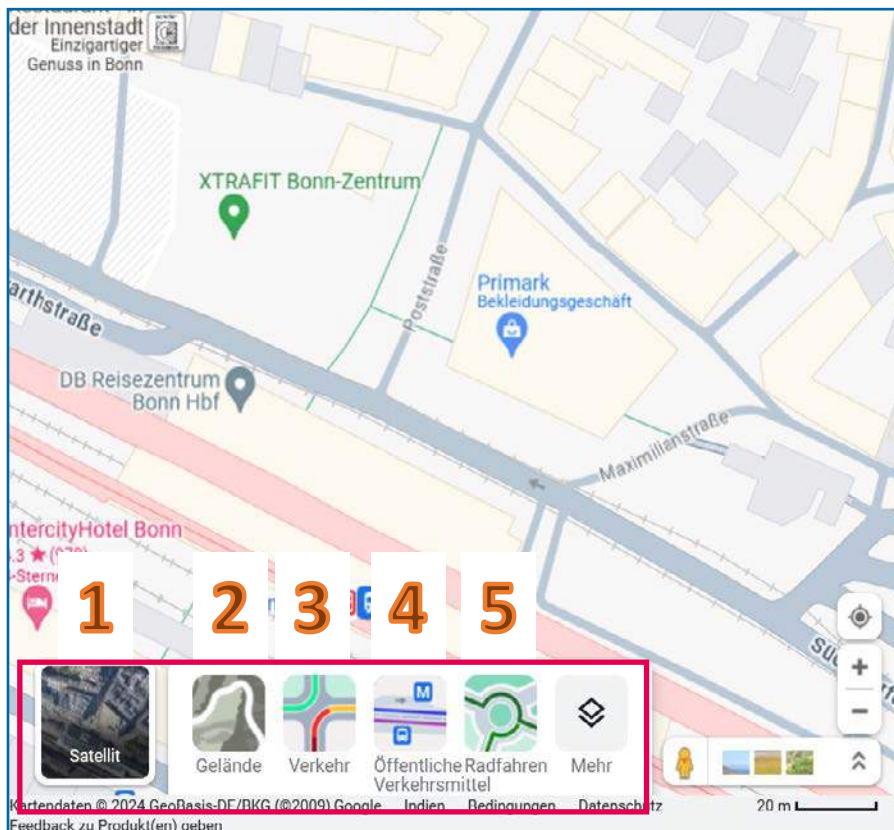
Google Maps hilft Ihnen, eine passende Verbindung mit dem Bus oder der Bahn zu finden.

Klicken Sie auf das Symbol für die **öffentlichen Verkehrsmittel** (1). Danach klicken Sie auf **Optionen** (2).



Unter Routenoptionen wählen Sie aus, ob Ihre Route **Rollstuhlgerichtet**, **Kurze Fußwege** oder **Wenig umsteigen** enthalten soll (3). Dann ändern sich die angezeigten Routenvorschläge entsprechend (4).

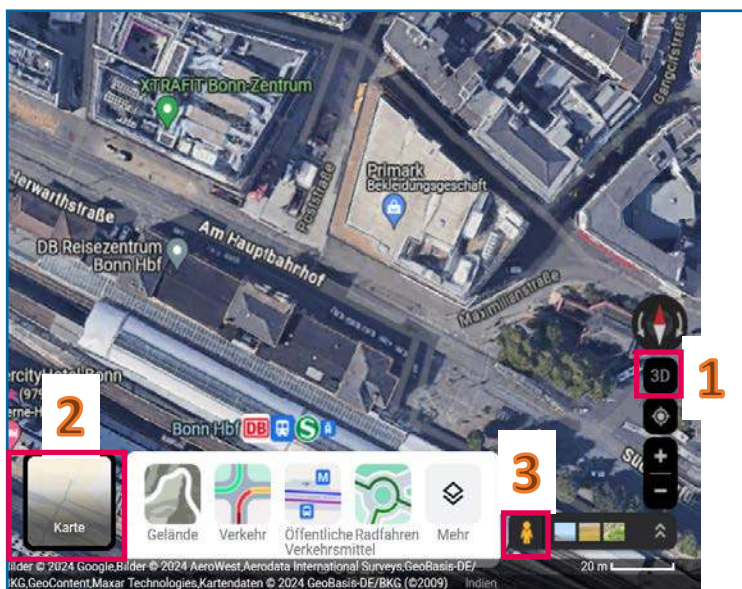
Routenplaner – Ansicht ändern



Unten links auf der Karte gibt es verschiedene Einstellungen, wie die Karte aussehen kann. So können Sie auswählen, was Sie sehen möchten: Sie bewegen die Maus über den Eintrag Ebenen.

- **Satellit** (1): Sie wechseln in den Fotomodus, der Ihnen Satelliten-Bilder zeigt.
- **Gelände** (2): Sie sehen die Höhenunterschiede in der Landschaft, also Berge und Täler.
- **Verkehr** (3), **Öffentliche Verkehrsmittel** (4), **Radfahren** (5): Hier werden Ihnen die Verkehrslage (3), die **Bus- und Bahnlinien** (4) oder die **Fahrradwege** (5) angezeigt.

Ansicht – Satellit



Im Satelliten-Modus gibt es eine besondere Ansicht, die alles ein bisschen räumlicher macht. Es sieht aus, als würden Sie von schräg oben darauf schauen. Drücken sie dazu die Taste **3D** am unteren, rechten Bildschirmrand. (1).

Wenn Sie zurück zur normalen Kartenansicht wollen, klicken Sie auf das **kleine Karten-Symbol** unten links (2).

Sie können oft auch eine Straßenansicht sehen. Dafür klicken Sie auf die **gelbe Figur** (3). Ziehen Sie sie, ohne loszulassen, auf eine blau markierte Straße. So starten Sie Google Street View. Sie können sich umsehen, als wären Sie wirklich auf dieser Straße!

Ansicht – Street View

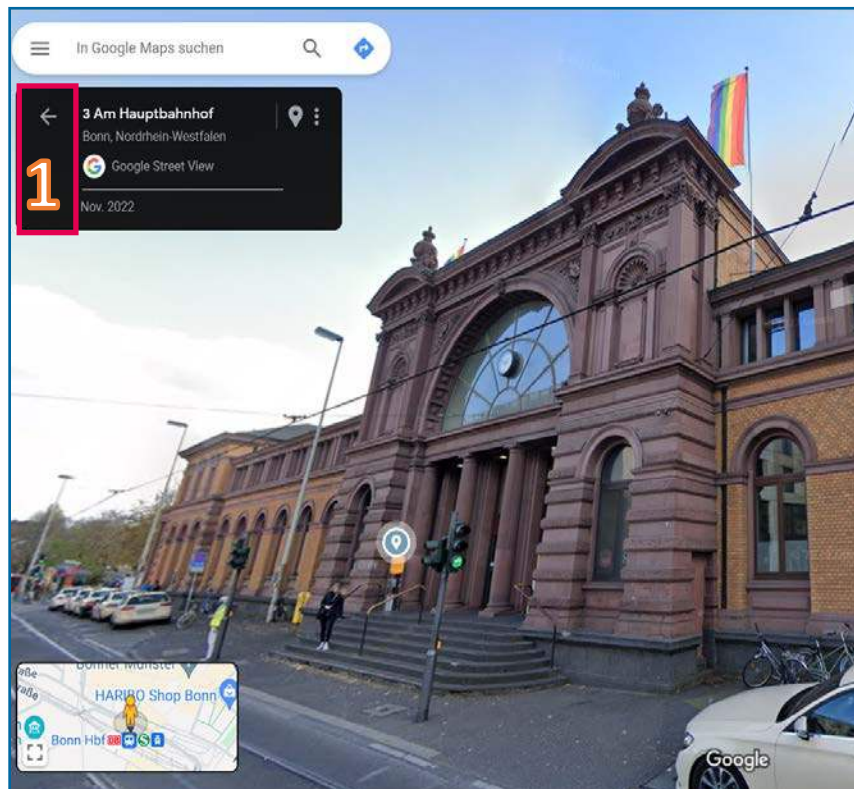


Wenn Sie Street View nutzen, sehen Sie ein echtes Foto Ihrer ausgewählten Straße.

Um sich in Street View zu bewegen, können Sie auf die kleine Karte am unteren, linken Bildschirmrand klicken (1). Dort können Sie eine andere Straße auswählen, die blau markiert sein muss.

Wenn Sie die Maus in der Straßenansicht bewegen, erscheinen häufig **Pfeile** (2). Wenn Sie diese Pfeile anklicken, können Sie sich vorwärts oder rückwärts auf der Straße bewegen.

Ansicht – Street View

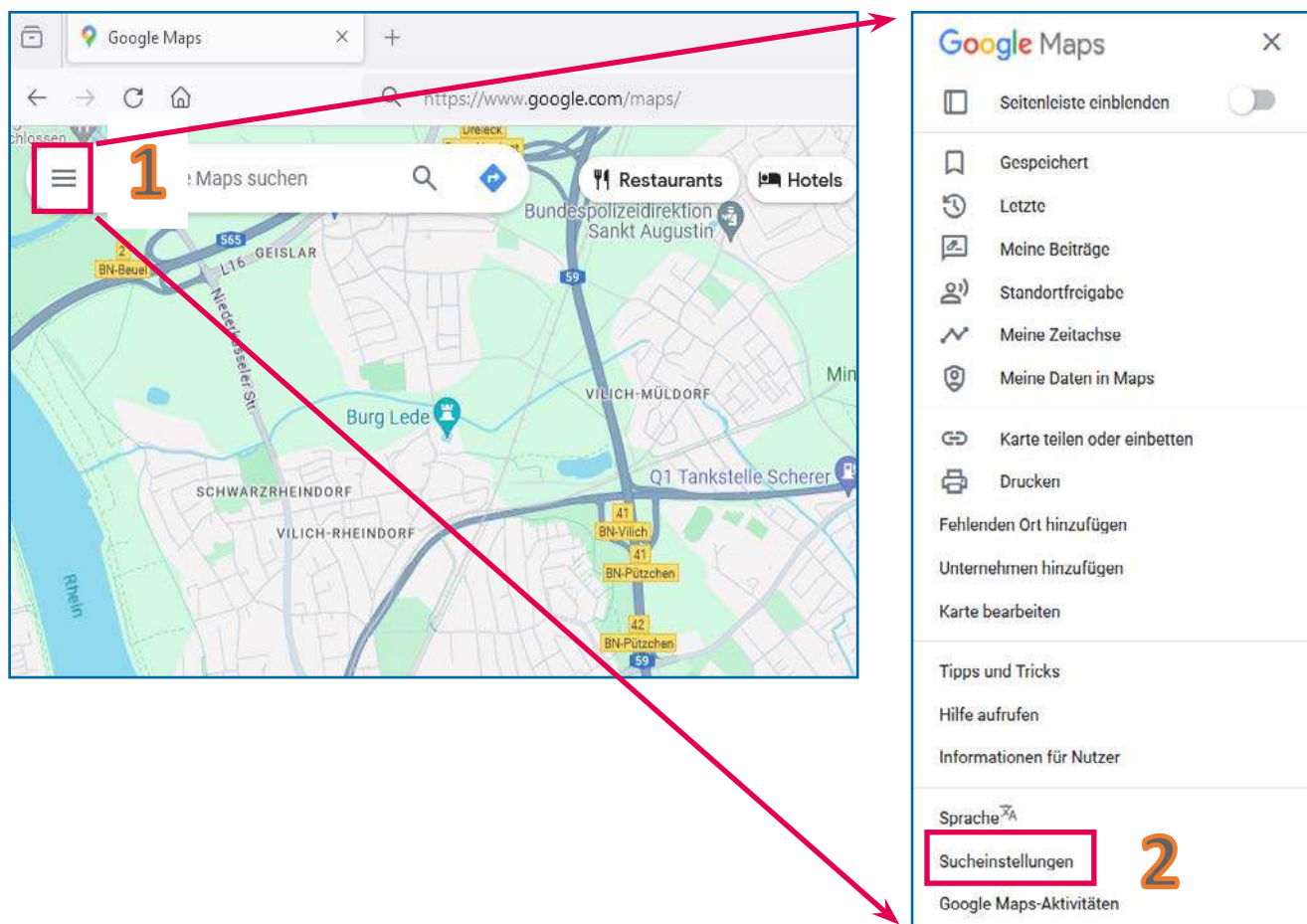


Street View zeigt Ihnen Bilder. So stehen Sie gefühlt mitten auf der Straße und können sich umschauen.

Sie können die **Bilder drehen**. Hierfür halten Sie die **linke Maustaste gedrückt** und bewegen dann die Maus. So können Sie zum Beispiel nach links oder rechts schauen. Im Bild wurde die Ansicht so verschoben, dass der Eingang des Bonner Hauptbahnhofs zu sehen ist.

Sie möchten Street View verlassen und zurück zur vorherigen Ansicht kommen? Klicken Sie entweder auf den **Rückwärtspfeil** oben links (1) oder drehen Sie das Musrad nach unten.

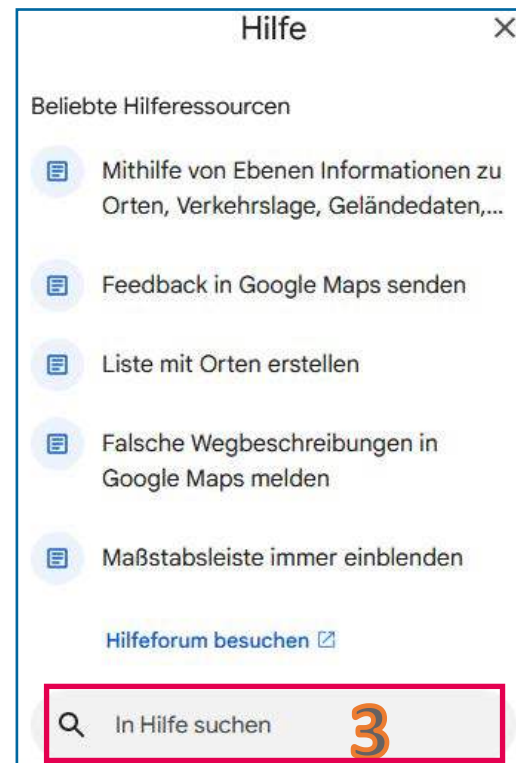
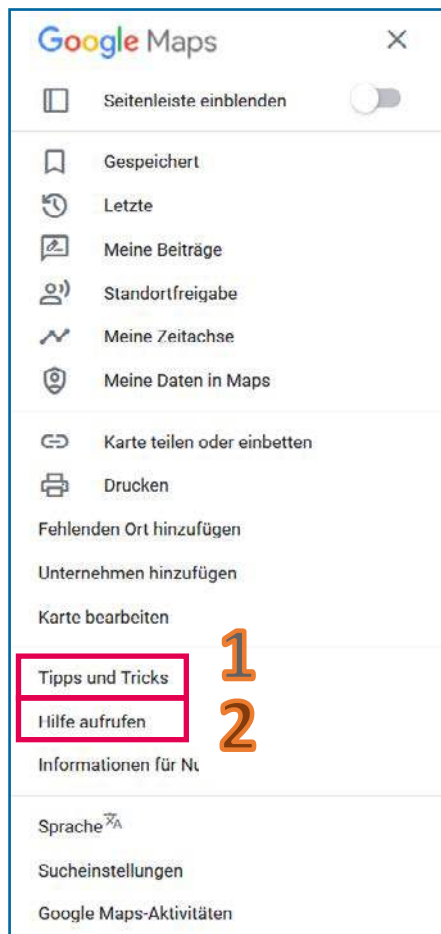
Ansicht – Zusätzliche Optionen



Wenn Sie auf die **drei waagerechten Linien** oben links klicken (1), öffnet sich ein Menü mit weiteren Funktionen von Google Maps.

Dort haben Sie verschiedene Möglichkeiten. Zum Beispiel können Sie ganz unten im Menü Ihre **Such-Einstellungen** anpassen (2).

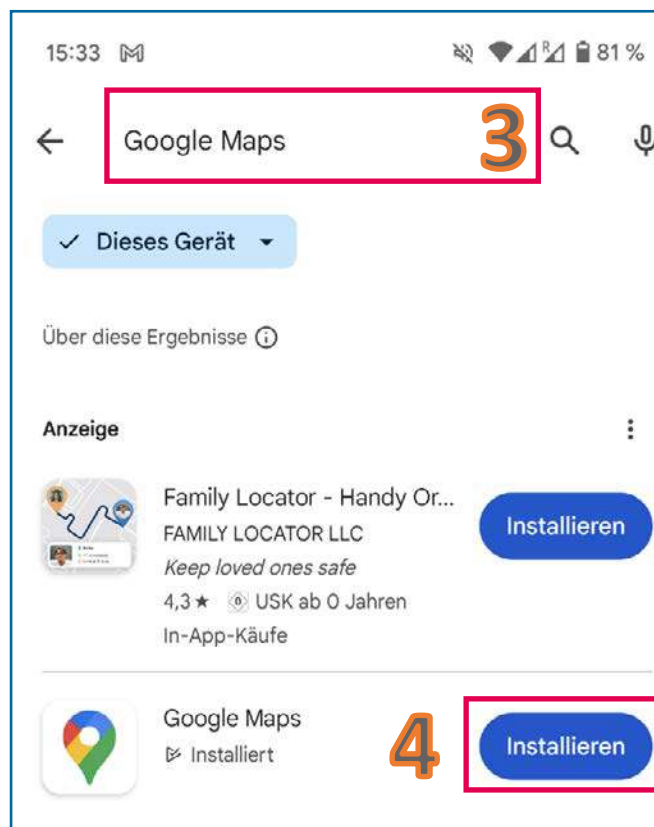
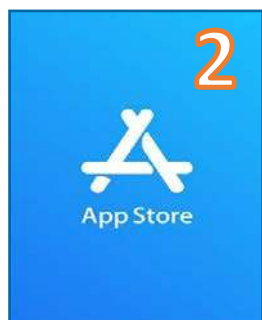
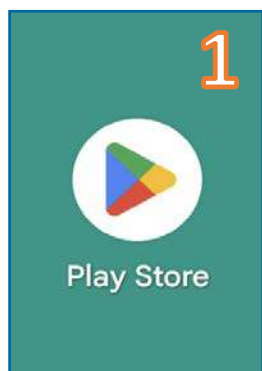
Ansicht – Zusätzliche Optionen



Über **Tipps und Tricks** (1) unten im Menü bekommen Sie einen Überblick über die vielen Funktionen, die Google Maps bietet. Dort lernen Sie: Wie kann ich Karten und Weg-Beschreibungen ausdrucken? Wie messe ich Entfernungen? Wie suche ich Restaurants, Geschäfte und andere interessante Orte in der Nähe?

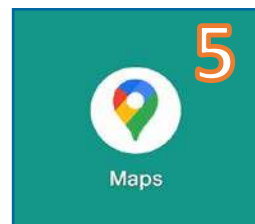
Wenn Sie Fragen haben, können Sie **Hilfe aufrufen** (2) anklicken. Geben Sie dann ein passendes Wort in das Suchfeld **In Hilfe suchen** (3) ein, wie zum Beispiel „Adresse“. Viel Spaß beim Ausprobieren und Entdecken!

Google Maps auf dem Smartphone



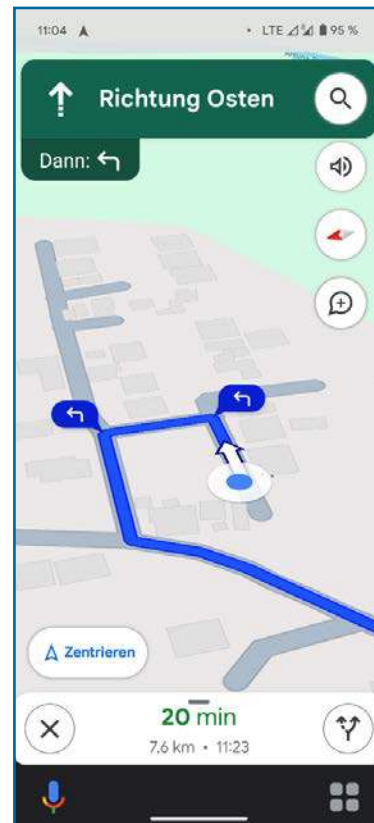
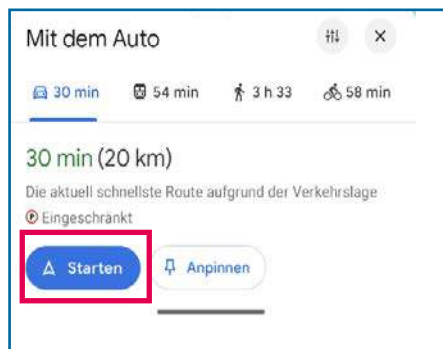
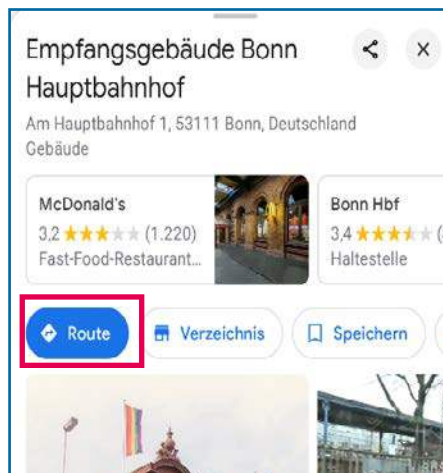
So installieren Sie Google Maps auf Ihrem Smartphone:

Öffnen Sie auf Ihrem Smartphone den **Google Play Store** (1) oder den **Apple App Store** (2). Geben Sie in das **Suchfeld** (3) die Wörter „Google Maps“ ein. Drücken Sie neben dem Google Maps Symbol rechts auf die blaue **Installieren**-Taste (4). Das Programm wird auf Ihrem Gerät gespeichert.



Nach der Installation finden Sie das **Symbol** von Google Maps (5) auf Ihrem Smartphone.

Navigation auf dem Smartphone

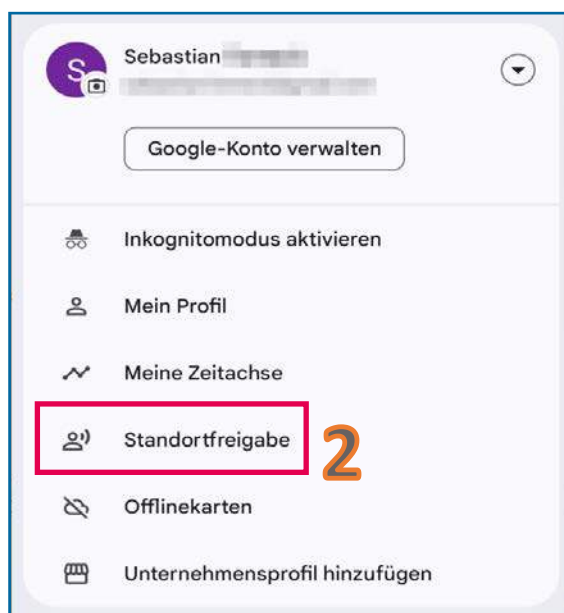
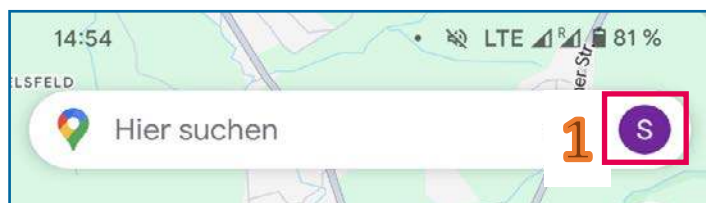


Wenn Sie Ihr **Smartphone** als **Navigationsgerät** verwenden möchten, klicken Sie auf das Google Maps Symbol. Geben Sie die Adresse ein, die Sie besuchen wollen.

3 Tippen Sie unten auf die blaue Taste **Route** (1). In der nächsten Ansicht drücken Sie auf die blaue Taste **Starten** (2).

Ihr Smartphone wechselt jetzt in den Navigationsmodus. Sie starten von dort, wo sie gerade sind. Google Maps führt Sie jetzt mit Anweisungen zum Ziel (3).

Standortfreigabe

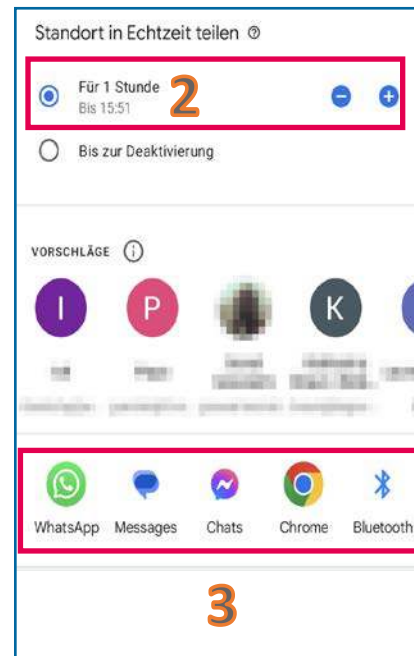
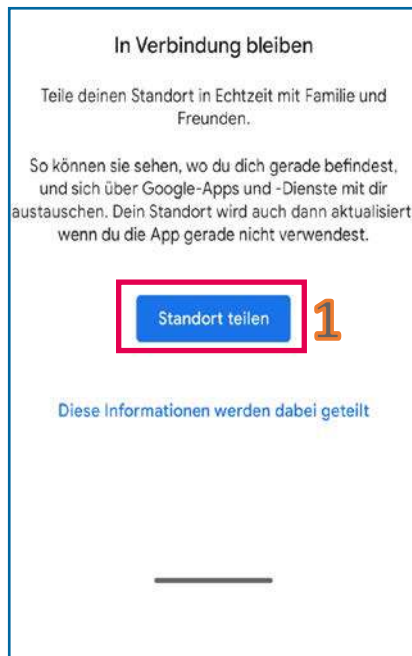


Mit Google Maps auf dem Handy können Sie anderen Personen zeigen, wo Sie gerade sind. Die Funktion heißt Standort teilen. So können Sie von anderen leicht gefunden werden. Das ist besonders praktisch, wenn Sie nicht genau wissen, wo Sie gerade sind.

Um Ihren **Standort** zu **teilen**, tippen Sie auf den **bunten Buchstaben** oben rechts im Suchfeld von Google Maps (1).

Danach wählen Sie die Option **Standortfreigabe** aus (2).

Standortfreigabe



Tippen Sie auf die blaue Taste **Standort teilen** (1).

Nun legen Sie im oberen Bildschirm fest, **wie lange** Sie Ihren Standort teilen möchten. Es ist sicherer, Ihren Standort immer nur kurze Zeit zu teilen (2). Das spart Strom und schont Ihren Akku. Niemand kann Ihren Standort sehen, wenn Sie dies nicht wollen.

Sie können Ihren Standort auch über einen Nachrichtendienst, wie zum Beispiel WhatsApp, an Ihre **Familie oder Freundinnen und Freunde** senden (3). Hierfür tippen Sie auf das passende Symbol unten auf dem Bildschirm.

Tipps zur Barrierefreiheit



In Ihrem Internetbrowser gibt es viele Hilfsmittel, die auch bei Google Maps gut funktionieren. Sie können die **Größe des Textes** in den Einstellungen Ihres Browsers oder Smartphones anpassen. Erhöhen Sie den **Kontrast**, damit Sie alles besser erkennen können. Um die Menüs zu vergrößern oder zu verkleinern, drücken Sie die **STRG-Taste zusammen** mit den **Plus- (+)** oder **Minustasten (-)**. Sie können auch das **Mausrad drehen**, während Sie **STRG gedrückt** halten. Sie können auch die verbreiteten **Vorleseprogramme** (Screenreader) für den Bildschirm nutzen. Das sind zum Beispiel **NVDA, JAWS** oder bei Android-Handys **VoiceOver** oder **TalkBack**.

Es gibt immer wieder neue Hilfsmittel bei Google Maps. Zum Beispiel gibt es die Live-View-Funktion. Mit dieser können Sie Wegbeschreibungen über die Kamera Ihres Handys statt auf der Karte sehen. Diese Funktion ist allerdings noch sehr selten nutzbar.

Weitere **Infos zur Barrierefreiheit** gibt auf der offiziellen Google Internetseite unter <https://support.google.com/maps/answer/6396990?hl=de&co=GENIE.Platform%3DDesktop&sjid=13945783820279874078-AP&oco=0>. Sie können auch den QR-Code rechts in Ihr Smartphone einlesen:



App: englisch für Anwendung, gesprochen Äpp. Das ist eine Abkürzung von application, gesprochen Äppikäschen (Anwendungsprogramm): Software-Programme zum Herunterladen für Smartphones und Tablets, die dazu dienen den Funktionsumfang des Gerätes zu erweitern.

App Store: englisch für Lager, Laden, Geschäft, gesprochen Äpp Stor, setzt sich aus der Abkürzung App und Store zusammen. Es handelt sich um einen digitalen Marktplatz von Apple, in dem man Software (kostenfrei und kostenpflichtig) herunterladen kann. Diese sind zur Erweiterung des Funktionsumfangs, zum Beispiel für Spiele, Wetterdienste und so weiter gedacht.

Browser: englisch für blättern, durchstöbern; gesprochen: Brauser; Computerprogramm zur Darstellung und zum Betrachten von Internetseiten. Zum Beispiel Google Chrome, Safari oder Mozilla Firefox.

Cookies: englisch für Kekse, gesprochen Kukies. Ein Cookie ist eine kleine Textdatei auf dem Computer. Beim Besuch einer Internet-Seite kann diese Datei dort gespeichert werden. In dem Cookie stehen Informationen, zum Beispiel, ob die Seite schon einmal besucht wurde. So muss man sich nicht jedes Mal neu anmelden, wenn man wiederkommt. Oft sammeln Cookies aber auch Daten über Ihre privaten Aktivitäten im Internet. Diese Daten werden dann oft an andere Firmen geschickt, ohne dass Sie das extra erlauben. Man kann die Cookies in seinem Browser sehen und auch löschen, wenn man das will.

Download: englisch für herunterladen, gesprochen daunlod. Man speichert zum Beispiel ein Programm oder eine Datei auf dem Smartphone, um es später zu benutzen.

Google: ist ein Unternehmen aus den USA. Der Name kommt aus dem Englischen und wird „Gugel“ ausgesprochen. Am bekanntesten ist die Suchmaschine Google. Mit ihr kann man im Internet nach Themen, Personen oder anderen Dingen suchen.

Google Play Store: englisch, gesprochen Pläi stor. Das ist ein digitaler Laden von Google. Wer ein Android-Handy hat, kann dort Apps finden. Man kann die Apps herunterladen und auf dem Handy installieren. Es gibt Apps, die kostenlos sind, und solche, die man bezahlen muss.

Link: englisch, gesprochen Link. Ein Link verbindet zwei Webseiten miteinander. Man kann mit einem Klick von einer Seite zur anderen wechseln. Ein Link ist wie ein Hinweis oder eine Verbindung im Internet.

Live-View: englisch, gesprochen Leif-Fwiju. Übersetzt in Deutsch heißt das: aktuelle Ansicht. Bei Live-View sieht man auf dem Bildschirm vom Smartphone die Richtungspfeile für die gewählte Strecke. Die Pfeile erscheinen direkt in der Kamera-Ansicht, also so, als würde man durch die Kamera schauen. Unten auf dem Bildschirm sieht man noch eine kleine Karte. Diese Funktion geht aber nicht auf allen Handys. Dafür braucht das Handy eine besondere Technik.

Maps: englisch, „Mäpps“. Auf Deutsch heißt das: Land-Karten. Das sind Bilder von der Erde oder von einem Gebiet. Sie zeigen Straßen, Städte, Länder oder Berge.

Routen: ausgesprochen wird es „Ruten“. Eine Route ist der Weg von einem Ort zu einem anderen. Sie zeigt, wie man von einem Punkt zu einem oder mehreren anderen Punkten kommt.

Routenplaner: englisch, gesprochen Rutenplaner. Das ist ein Programm, das hilft, den besten Weg von einem Ort zum anderen zu finden.

Smartphone: englisch, ausgesprochen Smartfon. Auf Deutsch heißt das: schlaues Telefon. Ein Smartphone ist die neue Art von Handy. Früher gab es nur Handys, heute gibt es vor allem Smartphones. Der große Unterschied ist: Ein Smartphone kann mehr als ein Handy. Es funktioniert wie ein kleiner Computer. Ein Handy hat eine Tastatur und einen kleinen Bildschirm. Ein Smartphone hat einen großen Bildschirm, der auf Berührungen reagiert. Man kann mit dem Finger darauf tippen, zum Beispiel auf Apps oder das Internet.

Software: englisch, gesprochen Softwär. Damit sind Dateien gemeint, die bestimmen, was ein Computer macht. Die Software sagt dem Computer, wie er arbeiten soll und welche Programme er nutzen kann.

Streetview: englisch, gesprochen Striet-Fwiju. Auf Deutsch: Straßen-Ansicht. Google hat 360-Grad-Ansichten von Straßen gemacht. Dafür wurden in vielen Ländern Fotos von den Straßen aufgenommen. Diese Fotos kann man im Routenplaner ansehen.

TalkBack: englisch, gesprochen Tok-Beck. Auf Deutsch Rückmeldung. Das ist eine Funktion von Google für Android-Geräten. Sie liest den Text auf dem Bildschirm laut vor. Diese Funktion hilft vor allem blinden Menschen oder Menschen, die schlecht sehen können. So können sie ihr Handy mit Berührungen und gesprochenen Informationen bedienen.

VoiceOver: englisch, gesprochen Wöis-Ower. VoiceOver ist eine Funktion von Apple. Sie liest den Text auf dem Bildschirm vor. Diese Funktion gibt es bei Geräten mit macOS, also bei Mac-Computern und iPhones. VoiceOver hilft vor allem Menschen, die blind sind oder schlecht sehen. So können sie das Gerät mit der Tastatur und durch Sprechen bedienen.

Impressum



Herausgeber

BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft
der Seniorenorganisationen e.V.

Autor: Sebastian Forneck

Aktualisierung: Andrea Fischer

Redaktion

Dr. Ines Hiegemann,
Marie-Christin Möhring,
Ingrid Fischer

Verantwortlich

Dr. Barbara Keck, BAGSO Service Gesellschaft mbH

BAGSO Service Gesellschaft mbH



Diese Veröffentlichung unterliegt der Creative Commons Lizenz (CC BY 4.0). Diese Lizenz erlaubt Dritten, ein Werk zu verbreiten, neu zu mischen, zu verbessern und darauf aufzubauen, auch kommerziell, solange der Urheber des Originals genannt wird.

Weitere Informationen unter:

<https://creativecommons.org/licenses/?lang=de>

Alle Abbildungen sind von der Lizenz ausgenommen.



Haben Sie Fragen?

Digital-Kompass
c/o BAGSO Service Gesellschaft
Dr. Ines Hiegemann
Hans-Böckler-Straße 3
53225 Bonn

Tel.: 0228 / 55 52 55 50
info@digital-kompass.de

Stand der Information: Dezember 2025

Weitere Anleitungen finden Sie unter www.digital-kompass.de